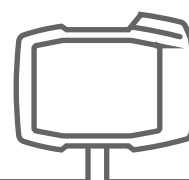




Originalbetriebsanleitung

Bedien-Computer
EasySet 2 IceTiger

Diese Betriebsanleitung ist gültig ab Software-Version 220221



SmartLearning



INHALTSVERZEICHNIS

1	Zu dieser Betriebsanleitung	1	7	Streuer kalibrieren	14
1.1	Urheberrecht	1	7.1	Impulse pro 100 m ermitteln	14
1.2	Verwendete Darstellungen	1	7.2	Impulse pro 100 m eingeben	15
1.2.1	Warnhinweise und Signalworte	1	7.3	Streumengenkontrolle durchführen	17
1.2.2	Weitere Hinweise	2	7.4	Solezugabe kalibrieren	18
1.2.3	Handlungsanweisungen	2	7.5	Arbeitsbreite anpassen	19
1.2.4	Aufzählungen	4			
1.2.5	Positionszahlen in Abbildungen	4	8	Arbeitsbeleuchtung und Behälterinnenbeleuchtung verwenden	21
1.2.6	Richtungsangaben	4			
1.3	Mitgeltende Dokumente	4	9	Rundumleuchte verwenden	22
1.4	Digitale Betriebsanleitung	4			
1.5	Ihre Meinung ist gefragt	5	10	Streuen mit geschwindigkeitsabhängiger Dosierung	23
2	Sicherheit und Verantwortung	6	11	Streuen ohne geschwindigkeitsabhängige Dosierung	25
2.1	Straßenverkehr	6			
2.2	Wartung und Lagerung	6	12	Streuer entleeren	27
2.3	Bauliche Änderungen	7			
2.4	Display	7	13	Funktionsübersicht	28
3	Bestimmungsgemäße Verwendung	8	14	Fehler beheben	30
4	Produktbeschreibung	9	15	Anhang	35
4.1	Bediencomputer im Überblick	9	15.1	Mitgeltende Dokumente	35
4.2	Funktion des Bediencomputers	9			
4.3	Tasten	10	16	Verzeichnisse	36
4.4	Arbeitsanzeige	11	16.1	Glossar	36
			16.2	Stichwortverzeichnis	37
5	Bediencomputer anschließen	12			
6	Betriebstyp wählen	13			

Zu dieser Betriebsanleitung

1

CMS-T-00000081-I.1

1.1 Urheberrecht

CMS-T-00012308-A.1

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der AMAZONEN-WERKE.

1.2 Verwendete Darstellungen

CMS-T-005676-F.1

1.2.1 Warnhinweise und Signalworte

CMS-T-00002415-A.1

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte "GEFAHR", "WARNUNG" oder "VORSICHT" beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:



GEFAHR

- Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.



WARNUNG

- Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.



VORSICHT

- Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

1.2.2 Weitere Hinweise

CMS-T-00002416-A.1



WICHTIG

- Kennzeichnet ein Risiko für Maschinenschäden.



UMWELTHINWEIS

- Kennzeichnet ein Risiko für Umweltschäden.



HINWEIS

Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

1.2.3 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-D.1

1.2.3.1 Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-B.1

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.2 Handlungsanweisungen und Reaktionen

CMS-T-005678-B.1

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

➔ Reaktion auf Handlungsanweisung 1

2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.3 Alternative Handlungsanweisungen

CMS-T-00000110-B.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort "oder" eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

oder

alternative Handlungsanweisung

2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.4 Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-C.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

1.2.3.5 Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-C.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

1.2.3.6 Werkstattarbeit

CMS-T-00013932-B.1



WERKSTATTARBEIT

- Kennzeichnet Instandhaltungsarbeiten, die in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchgeführt werden müssen.

1.2.4 Aufzählungen

CMS-T-000024-A.1

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

1.2.5 Positionszahlen in Abbildungen

CMS-T-000023-B.1

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine **1**, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

1.2.6 Richtungsangaben

CMS-T-00012309-A.1

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Richtungsangaben in Fahrtrichtung.

1.3 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000616-B.1

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

1.4 Digitale Betriebsanleitung

CMS-T-00002024-B.1

Die digitale Betriebsanleitung und E-Learning können im Info-Portal der AMAZONE Website heruntergeladen werden.

1.5 Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-000059-D.1

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Dokumente werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, immer benutzerfreundlichere Dokumente zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail.

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG

Technische Redaktion

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

Fax: +49 (0) 5405 501-234

E-Mail: tr.feedback@amazone.de

CMS-I-00000638

Sicherheit und Verantwortung

2

CMS-T-00004961-D.1

2.1 Straßenverkehr

CMS-T-00003620-D.1

Bediencomputer oder Bedienterminal während der Straßenfahrt nicht verwenden

Wenn der Fahrer abgelenkt wird, kann das Unfälle und Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge haben.

- Bedienen Sie Bediencomputer oder Bedienterminal nicht während der Straßenfahrt.

2.2 Wartung und Lagerung

CMS-T-00003621-E.1

Schäden durch Kurzschluss

Wenn am Traktor oder einem angehängten oder angebauten Gerät Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden, besteht Kurzschlussgefahr.

- *Bevor Sie Instandhaltungsarbeiten durchführen:*
Trennen Sie alle Verbindungen zwischen Bedienterminal oder Bediencomputer und Traktor.

Schäden durch Überspannung

Wenn am Traktor oder an einem angehängten oder angebauten Gerät geschweißt wird, kann der Bediencomputer oder das Bedienterminal durch Überspannung beschädigt werden.

- *Bevor Sie schweißen:*
Trennen Sie alle Verbindungen zwischen Bedienterminal oder Bediencomputer und Traktor.

Schäden durch unsachgemäße Reinigung

- Reinigen Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal ausschließlich mit einem feuchten, weichen Tuch.

Schäden durch falsche Betriebstemperatur und Lagertemperatur

Wenn Betriebstemperatur und Lagertemperatur nicht beachtet werden, kann es zu Schäden am Bediencomputer oder Bedienterminal und damit zu Fehlfunktionen und gefährlichen Situationen kommen.

- ▶ Betreiben Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal nur bei Temperaturen von -20 °C bis +65 °C.
- ▶ Lagern Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal nur bei Temperaturen von -30 °C bis +80 °C.

2.3 Bauliche Änderungen

CMS-T-00003622-D.1

Unzulässige Änderungen und unzulässige Verwendung

Unzulässige Änderungen und unzulässige Verwendungen können Ihre Sicherheit beeinträchtigen und die Lebensdauer oder/und Funktion des Bedienterminals beeinflussen.

- ▶ Führen Sie nur Änderungen am Bediencomputer oder Bedienterminal durch, die in der Betriebsanleitung des Bediencomputer oder Bedienterminals beschrieben sind.
- ▶ Verwenden Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal bestimmungsgemäß.
- ▶ Öffnen Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal nicht.
- ▶ Ziehen Sie nicht an den Leitungen.

2.4 Display

CMS-T-00003624-D.1

Unfallgefahr durch fehlerhafte Displayanzeigen

Wenn das Display fehlerhaft oder die Sicht auf die Anzeige eingeschränkt ist, können Funktionen ungewollt aktiviert und dadurch Maschinenfunktionen ausgelöst werden. Personen können verletzt oder getötet werden.

- ▶ *Wenn die Sicht auf die Displayanzeige eingeschränkt ist:*
Stoppen Sie die Bedienung.
- ▶ *Wenn die Displayanzeige fehlerhaft ist:*
Starten Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal neu.

Bestimmungsgemäße Verwendung

3

CMS-T-00005429-C.1

- Der AmaScan 2 ist als Bediencomputer für AMA-ZONE Maschinen vom Typ Precea bestimmt.
- Die Betriebsanleitung ist Teil des Bediencomputers. Der Bediencomputer ist ausschließlich für den Einsatz gemäß dieser Betriebsanleitung bestimmt. Anwendungen des Bediencomputers, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Personen und zu Maschinenschäden und Sachschäden führen.
- Andere Verwendungen als unter bestimmungsgemäße Verwendung aufgeführt gelten als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, haftet nicht der Hersteller, sondern ausschließlich der Betreiber.

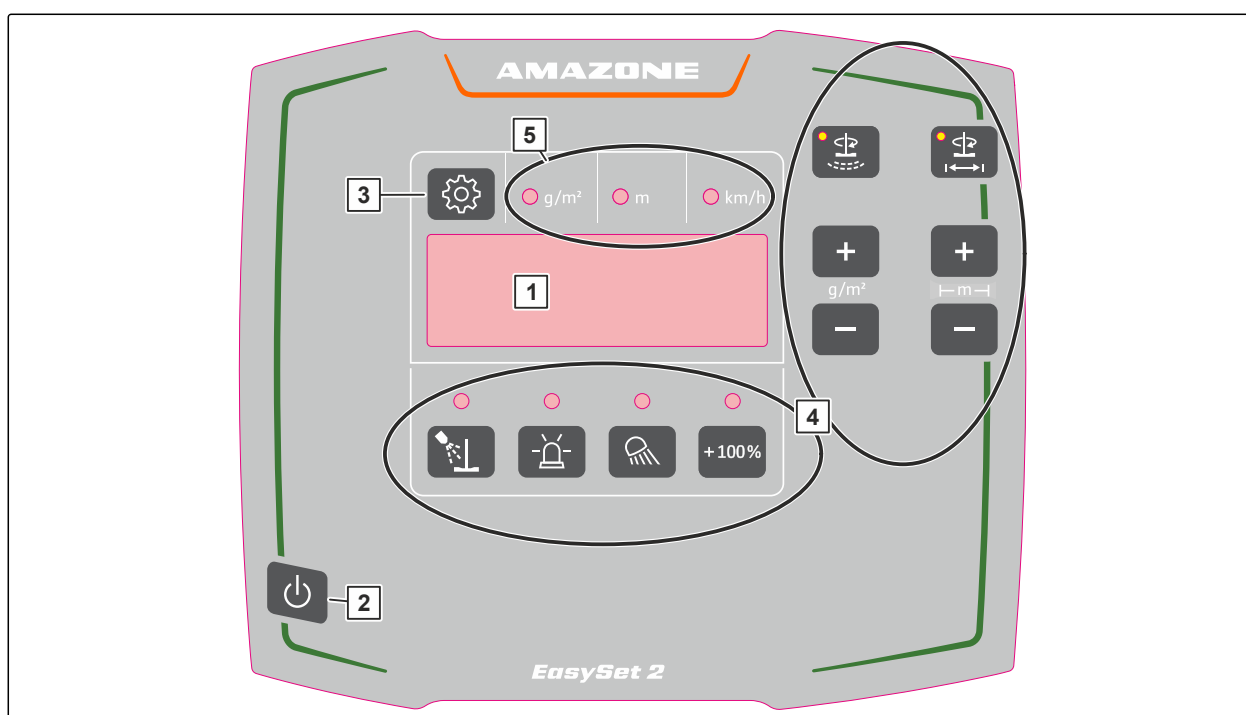
Produktbeschreibung

4

CMS-T-00004911-C.1

4.1 Bediencomputer im Überblick

CMS-T-00004913-C.1



CMS-I-00003508

- | | |
|---|---|
| 1 Display | 2 Einschalten und ausschalten |
| 3 Einstellungen | 4 Funktionstasten, mit Leuchtdioden zur Anzeige der aktivierten Funktion |
| 5 LEDs zur Anzeige der Faktoren Streumenge, Arbeitsbreite und Arbeitsgeschwindigkeit | |

4.2 Funktion des Bediencomputers

CMS-T-00004912-C.1










Der Bedien-Computer EasySet 2 steuert die Bedienung der Maschine vom Traktor aus.

Folgende Funktionen hat der Bediencomputer:

- Streuscheibenantrieb starten oder stoppen.
- Streugutdosierung starten und stoppen.
- Ausbringmenge einstellen.
- Arbeitsbreite einstellen.
- Ausbringmenge verdoppeln.
- Streuer entleeren.
- Arbeitsbeleuchtung und Behälterinnenbeleuchtung einschalten oder ausschalten.
- Rundumleuchte einschalten oder ausschalten.

4.3 Tasten

CMS-T-00004915-C.1

Taste	Funktion
	EasySet 2 einschalten oder ausschalten
	Streugutdosierung starten oder stoppen
	Vordosieren
	Streuscheibenantrieb starten oder stoppen
	Aktuelle Arbeitsbreite anzeigen
	Ausbringmenge erhöhen oder verringern
	Arbeitsbreite erhöhen oder verringern
	Solexzugabe starten oder stoppen
	Rundumleuchte einschalten oder ausschalten
	Arbeitsbeleuchtung und Behälterinnenbeleuchtung einschalten oder ausschalten
	Ausbringmenge verdoppeln
	Einstellungen vornehmen



HINWEIS

Wenn Funktionen aktiviert sind, leuchten die LEDs an den entsprechenden Tasten.

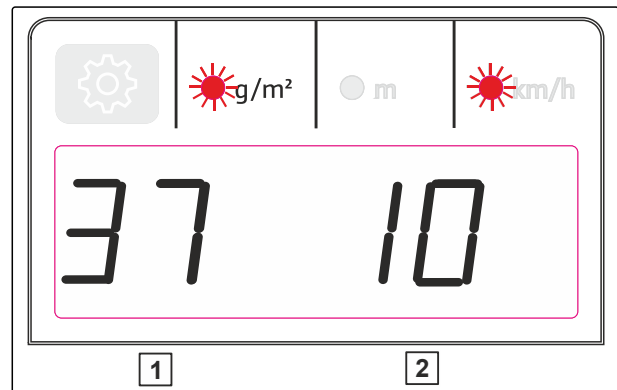
4.4 Arbeitsanzeige

CMS-T-00004928-B.1

Das Display zeigt die eingestellten oder ermittelten Werte an. Die LEDs über dem Display zeigen an, welche Werte auf dem Display angezeigt werden. Wenn die Arbeitsbreite eingestellt wird, wechselt die Arbeitsanzeige nach kurzer Zeit wieder zur Standardanzeige.

Standardanzeige

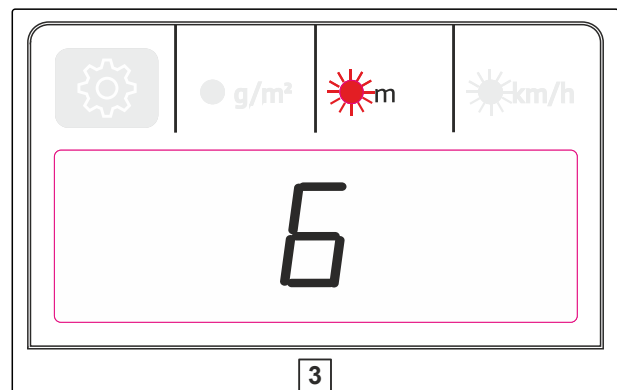
- 1 Wert für Sollausbringung g/m^2
- 2 Fahrgeschwindigkeit



CMS-I-00003524

Anzeige bei der Arbeitsbreiteneinstellung

- 3 Arbeitsbreite in Meter. Mögliche Werte: 1 - 8 m.



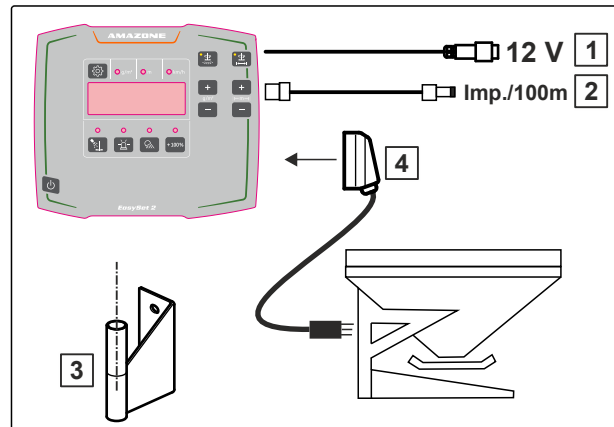
CMS-I-00003523

Bediencomputer anschließen

5

CMS-T-00004930-C.1

1. Anschlusskabel **1** für Stromversorgung anschließen.
2. Anschlusskabel **2** für das Geschwindigkeitssignal an die Signalsteckdose anschließen
oder
Anschlusskabel **2** für das Geschwindigkeitssignal an einen Radsensor anschließen.
3. Halterung **3** zur Montage des Bediencomputers EasySet 2 in der Traktorkabine verwenden.
4. Maschinenstecker **4** an den Bediencomputer EasySet 2 anschließen.



CMS-I-00003527

Betriebstyp wählen




6

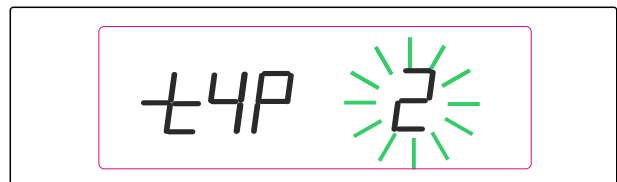
CMS-T-00004933-D.1

Beim Einschalten des EasySet 2 erscheint kurzzeitig der Betriebstyp im Display.


- Betriebstyp 2: Dosierung ohne Sole mit simulierter Geschwindigkeit von 12 km/h
- Betriebstyp 3: Dosierung mit Sole mit simulierter Geschwindigkeit von 12 km/h
- Betriebstyp 4: geschwindigkeitsabhängige Dosierung ohne Sole
- Betriebstyp 5: geschwindigkeitsabhängige Dosierung mit Sole

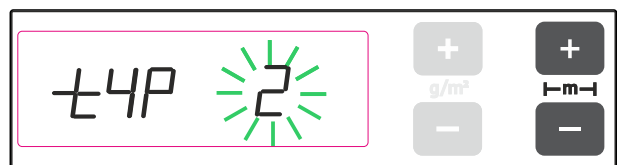
1. EasySet 2 ausschalten.

2.  und  gleichzeitig drücken und so lange gedrückt halten, bis der Betriebstyp angezeigt wird und  schnell blinkt.



CMS-I-00003530

3. Mit  den gewünschten Betriebstyp wählen.




CMS-I-00003529

➔ Der geänderte Betriebstyp blinkt.

4. Eingabe speichern mit 

oder

Konfiguration abbrechen mit .

5. EasySet 2 neu starten.

6. Angezeigten Betriebstyp prüfen.

Streuer kalibrieren

7

CMS-T-00004945-E.1

7.1 Impulse pro 100 m ermitteln

CMS-T-00005270-C.1

Der Bediencomputer benötigt die "*Impulse pro 100 m*", um folgende Werte zu ermitteln:

- Tatsächliche Fahrgeschwindigkeit
 - Berechnung der geschwindigkeitsabhängigen Ausbringmenge
1. Wenn die *Impulse pro 100 m* bekannt sind, Kapitel "*Impulse pro 100 m eingeben*" beachten, siehe Seite 15.

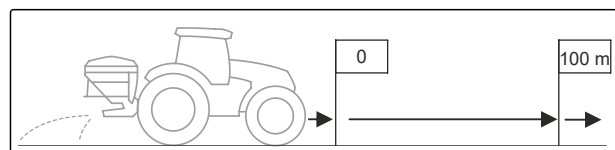


HINWEIS


Der Kalibrierfaktor "*Impulse pro 100 m*" muss unter Einsatzbedingungen ermittelt werden.

Wenn der Allradantrieb eingesetzt wird, muss der Allradantrieb bei der Ermittlung der "*Impulse pro 100 m*" ebenfalls eingeschaltet sein.

2. Eine Messstrecke von 100 m abmessen.



CMS-I-00003539


3. Anfangspunkt und Endpunkt markieren.
 4. Zum Anfangspunkt fahren.
 5.  EasySet 2 einschalten.
- ➔ Der eingestellte Betriebstyp erscheint kurz. Dann wird die Arbeitsanzeige angezeigt.

6.  und  gleichzeitig betätigen.



CMS-I-00003536

- ➔ Aktueller Wert für die "Impulse pro 100 m" erscheint.

7.  für 2 Sekunden betätigen.

- ➔ Anzeige wird auf "0" gesetzt.




CMS-I-00003538

8. Zum Endpunkt fahren.

- ➔ Ermittelte "Impulse pro 100 m" werden angezeigt.



CMS-I-00003536

9.  "Impulse pro 100 m" speichern

oder



Ermittelten Wert verwerfen.

- ➔ EasySet 2 wird ausgeschaltet.

7.2 Impulse pro 100 m eingeben

CMS-T-00005269-C.1

Der Bediencomputer benötigt die Impulse pro 100 m, um folgende Werte zu ermitteln:

- Tatsächliche Fahrgeschwindigkeit
- Berechnung der geschwindigkeitsabhängigen Ausbringmenge




HINWEIS

In folgenden Fällen müssen die Impulse pro 100 m ermittelt werden:

- Impulse pro 100 m sind nicht bekannt
- vor der ersten Inbetriebnahme
- bei der Verwendung eines anderen Traktors bzw. der Änderung der Traktor-Reifengröße
- bei Differenzen zwischen ermittelter und tatsächlicher Fahrgeschwindigkeit
- bei Differenzen zwischen gewünschter und tatsächlicher Ausbringmenge
- bei unterschiedlichen Bodenverhältnissen


1. Wenn die Impulse pro 100 m ermittelt werden müssen,
Kapitel "Impulse pro 100 m ermitteln" befolgen.

2. EasySet 2 einschalten mit .

➔ Der eingestellte Betriebstyp erscheint kurz. Dann wird die Arbeitsanzeige angezeigt.

3.  und  gleichzeitig betätigen.

➔ Aktueller Wert für die Impulse pro 100 m erscheint.

4.  Wert korrigieren.



HINWEIS

Der Mindestwert für die Impulse pro 100 m beträgt 200.



CMS-I-00003536

5.  Wert speichern.


7.3 Streumengenkontrolle durchführen








CMS-T-00005224-E.1




VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Streugutbehälter befüllt
- ☑ Streuscheibe demontiert und Behälter unter die Auslaufrutsche gestellt; siehe Kapitel *"Streumengenkontrolle vorbereiten"* in der Betriebsanleitung für den Anbaustreuer IceTiger
- ☑ Hydraulik für Streuscheibenantrieb, Streugutdosierung und Solepumpe eingeschaltet
- ☑ EasySet 2 korrekt angeschlossen
- ☑ Betriebstyp 2 oder 3 gewählt

1.  EasySet 2 einschalten.

➔ Der eingestellte Betriebstyp erscheint kurz. Dann wird die Arbeitsanzeige angezeigt.
2. *Um den aktuellen Kalibrierfaktor anzuzeigen:*
 und  gleichzeitig gedrückt halten.
3. *Wenn der angezeigte Kalibrierfaktor nicht den Wert 1,00 hat:*
 Kalibrierfaktor "K" auf 1,00 ändern.
4.  Eingabe bestätigen.
5.  Streumenge auf 20 $\frac{9}{m^2}$ einstellen.
6.  4 m Arbeitsbreite einstellen.
7.  gedrückt halten, bis das akustische Warnsignal stoppt.

➔ Die LED auf der Taste leuchtet. Die Streuscheibe dreht sich.
8.  für 3 Sekunden gedrückt halten.


➔ Die LED auf der Taste leuchtet. Die Ausbringung startet mit einer simulierten Geschwindigkeit von 12 km/h.


7 | Streuer kalibrieren

Solezugabe kalibrieren

9. Zeit während der Ausbringung stoppen.


10.  Nach 60 Sekunden Ausbringung stoppen.

11.  Streuscheibenantrieb ausschalten.

60 s	
------	---

CMS-I-00005426

12. Aufgefangene Streumenge im Behälter "x" wiegen.

x = _____ g	
-------------	---

CMS-I-00005424



13. Um den neuen Kalibrierfaktor K_{new} zu berechnen:
16.000 g durch die aufgefangene Menge "x" in g teilen.

$K_{new} = \frac{16\,000\text{ g}}{x\text{ g}}$
$K_{new} = \underline{\hspace{2cm}}$


CMS-I-00005425


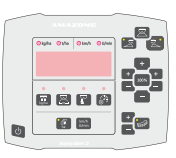
- Beispiel: Die nach 60 Sekunden aufgefangene Menge wiegt 18.400 g. 16.000 g geteilt durch 18.400 g ergibt den neuen Kalibrierfaktor " K_{new} " = 0,87.

14. Um den neuen Kalibrierfaktor " K_{new} " einzugeben:

 und  gleichzeitig gedrückt halten.



15.  Kalibrierfaktor auf den neu berechneten Wert " K_{new} " ändern.

$K_{new} = \underline{\hspace{2cm}}$	 
--------------------------------------	---

CMS-I-00003748


16.  Eingabe bestätigen.


7.4 Solezugabe kalibrieren

CMS-T-00007645-B.1



Wenn die gewünschte und die tatsächliche Menge an zugegebener Sole nicht übereinstimmen und das zum Streuen erzeugte Feuchtsalz nicht das richtige Mischungsverhältnis aus Trockensalz und Sole aufweist, kann die Solezugabe über einen Kalibrierfaktor angepasst werden.

VORAUSSETZUNGEN

 EasySet 2 angeschlossen

1.  EasySet 2 einschalten.
➔ Der eingestellte Betriebstyp erscheint kurz. Dann wird die Arbeitsanzeige angezeigt.

2. *Um den Kalibrierfaktor für die Solezugabe zu ändern:*

 und  gleichzeitig gedrückt halten.

- ➔ Der aktuelle Kalibrierfaktor wird angezeigt.

3.  Kalibrierfaktor ändern.

Wenn beispielsweise 10 % zu wenig Sole zugegeben wird und der aktuelle Kalibrierfaktor 1,0 beträgt, muss der Kalibrierfaktor auf 1,10 erhöht werden. Wenn beispielsweise 5 % zu viel Sole zugegeben wird und der aktuelle Kalibrierfaktor 1,0 beträgt, muss der Kalibrierfaktor auf 0,95 verringert werden.

4.  Eingabe bestätigen.


7.5 Arbeitsbreite anpassen

CMS-T-00004948-C.1

Wenn die gewünschte und tatsächliche Arbeitsbreite nicht übereinstimmen, kann die Arbeitsbreite über einen Kalibrierfaktor angepasst werden.



Für die Berechnung des Kalibrierfaktors werden folgende Werte benötigt:

- Gewünschte Arbeitsbreite "A" in m
- Tatsächliche Arbeitsbreite "X" in m
- Aktueller Kalibrierfaktor "K"


1.  EasySet 2 einschalten.
➔ Der eingestellte Betriebstyp erscheint kurz. Dann wird die Arbeitsanzeige angezeigt.

2.  Gewünschte Arbeitsbreite "A" aufrufen.

3. Tatsächliche Arbeitsbreite "X" ermitteln.
4. Um den aktuellen Kalibrierfaktor K zu ermitteln:

 und  gleichzeitig gedrückt halten.

➔ Der aktuelle Kalibrierfaktor " K " wird angezeigt.

5.  Eingabe bestätigen.

6. Neuen Kalibrierfaktor " K_{new} " berechnen.

$$K_{new} = \frac{A}{X} \cdot K$$

$K_{new} =$ _____

CMS-I-00003753

7. Um den neuen Kalibrierfaktor " K_{new} " einzugeben:

 und  gleichzeitig gedrückt halten.



8. Kalibrierfaktor mit  auf " K_{new} " ändern.

9.  Eingabe bestätigen.

$K_{new} =$ _____



CMS-I-00003748

Arbeitsbeleuchtung und Behälterinnenbeleuchtung verwenden

8


CMS-T-00004940-C.1

Die Arbeitsbeleuchtung und die Behälterinnenbeleuchtung werden parallel geschaltet.

Bei eingeschalteter Arbeitsbeleuchtung und Behälterinnenbeleuchtung wird die Display-Helligkeit reduziert.

Die Arbeitsbeleuchtung und die Behälterinnenbeleuchtung werden in folgender Reihenfolge geschaltet:


1. Weiße Arbeitsbeleuchtung und weiße Behälterinnenbeleuchtung
2. Rote Arbeitsbeleuchtung und weiße Behälterinnenbeleuchtung
3. Arbeitsbeleuchtung und Behälterinnenbeleuchtung aus

►  Arbeitsbeleuchtung und die Behälterinnenbeleuchtung schalten.

Rundumleuchte verwenden

9

CMS-T-00007660-B.1

- ▶  die Rundumleuchte einschalten oder ausschalten.

Streuen mit geschwindigkeitsabhängiger Dosierung

10


CMS-T-00004931-C.1

Um die Sollausbringmenge einzuhalten, wird die Dosierung abhängig von der Geschwindigkeit geregelt. Damit beim Anfahren keine Lücke in der bearbeiteten Fläche entsteht, kann die Dosierung mit einer simulierten Geschwindigkeit von 12 km/h betrieben werden. Ab einer Geschwindigkeit von 6 km/h wird die Dosierung geschwindigkeitsabhängig geregelt.




VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Streugutbehälter befüllt
- ✓ Für Feuchtsalzausbringung: Soletank befüllt
- ✓ EasySet 2 korrekt angeschlossen
- ✓ Betriebstyp 4 gewählt
- ✓ Für Feuchtsalzausbringung: Betriebstyp 5 gewählt
- ✓ Streuer kalibriert
- ✓ Für Feuchtsalzausbringung: Solezugabe kalibriert
- ✓ Hydraulik für Streuscheibenantrieb, Streugutdosierung und Solepumpe eingeschaltet

1.  EasySet 2 einschalten.

➔ Der eingestellte Betriebstyp erscheint kurz. Dann wird die Arbeitsanzeige angezeigt.

2.  Gewünschte Arbeitsbreite einstellen.

3.  Gewünschte Ausbringmenge einstellen.

4. *Um den Streuscheibenantrieb einzuschalten:*



Gedrückt halten, bis das akustische Warnsignal stoppt.

➔ LED auf der Taste leuchtet.

5. *Um die Dosierung mit einer simulierten Geschwindigkeit von 12 km/h zu nutzen:*



Beim Anfahren für 3 Sekunden gedrückt halten

oder

um die geschwindigkeitsabhängige Dosierung zu nutzen:



Beim Anfahren drücken.

- ➔ Wenn die simulierte Geschwindigkeit verwendet wird, blinkt die LED auf der Taste. Die Ausbringung startet.
- ➔ Wenn die geschwindigkeitsabhängige Dosierung verwendet wird, leuchtet die LED auf der Taste. Die Ausbringung startet ab einer Geschwindigkeit von 6 km/h.

6. *Wenn Feuchtsalz ausgebracht werden soll:*




Solezugabe einschalten.



HINWEIS

Die Solezugabe kann nur eingeschaltet werden, wenn der Betriebstyp 5 gewählt wird.

7. Anfahren.

8.  Streugutmenge verdoppeln bei Bedarf.



9.  Sollausbringmenge ändern bei Bedarf.



10.  Arbeitsbreite ändern bei Bedarf.

11. *Um die Ausbringung zu stoppen:*



drücken.

- ➔ Die Dosierung stoppt automatisch.

Streuen ohne geschwindigkeitsabhängige Dosierung

11

CMS-T-00004939-C.1

Ohne geschwindigkeitsabhängige Dosierung wird die Dosierung mit einer simulierten Geschwindigkeit von 12 km/h betrieben.



HINWEIS

Um die gewünschte Sollausbringmenge einzuhalten, muss der Fahrer beim Streuen 12 km/h fahren.



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Streugutbehälter befüllt
- ✓ Für Feuchtsalzausbringung: Soletank befüllt
- ✓ EasySet 2 korrekt angeschlossen
- ✓ Betriebstyp 2 gewählt
- ✓ Für Feuchtsalzausbringung: Betriebstyp 3 gewählt
- ✓ Streuer kalibriert
- ✓ Für Feuchtsalzausbringung: Solezugabe kalibriert
- ✓ Hydraulik für Streuscheibenantrieb, Streugutdosierung und Solepumpe eingeschaltet

1.  EasySet 2 einschalten.

➔ Der eingestellte Betriebstyp erscheint kurz. Dann wird die Arbeitsanzeige angezeigt.



2.  Gewünschte Arbeitsbreite einstellen.



3.  Gewünschte Ausbringmenge einstellen.

4. *Um den Streuscheibenantrieb einzuschalten:*



gedrückt halten, bis das akustische Warnsignal stoppt.

5. *Um die Dosierung zu starten:*



drücken.

➔ LED auf der Taste leuchtet.

➔ Dosierung beginnt mit der Ausbringmenge für 12 km/h.

6. Auf 12 km/h beschleunigen.

7. Geschwindigkeit von 12 km/h halten.

8. *Wenn Feuchtsalz ausgebracht werden soll:*



die Solezugabe einschalten.



HINWEIS


Die Solezugabe kann nur eingeschaltet werden, wenn der Betriebstyp 3 gewählt wird.

9.  Streugutmenge verdoppeln bei Bedarf.



10.  Sollausbringmenge ändern bei Bedarf.



11. Bei Bedarf mit  Arbeitsbreite ändern bei Bedarf.

12. *Um die Ausbringung zu stoppen:*



drücken.

➔ Die Dosierung stoppt automatisch.

Steuer entleeren

12

CMS-T-00004932-C.1

1.  EasySet 2 einschalten.

➔ Der eingestellte Betriebstyp erscheint kurz. Dann wird die Arbeitsanzeige angezeigt.


2.  und  gleichzeitig gedrückt halten.

➔ Im Display wird die Streuscheiben-Drehzahl pro Minute **1** und der Status der Entleerung **2** angezeigt. Die maximale Streuscheiben-Drehzahl beträgt 40 1/min. Der Status ist entweder "0" für "Entleerung gestoppt" oder "1" für "Entleerung läuft".




CMS-I-00005366

3. *Um den Streuscheibenantrieb einzuschalten:*

 Gedrückt halten, bis das akustische Warnsignal stoppt.


4. *Um die Entleerung zu starten.*

 Gedrückt halten, bis die Entleerung beginnt.

5. *Um die Entleerung zu stoppen:*

 Drücken.

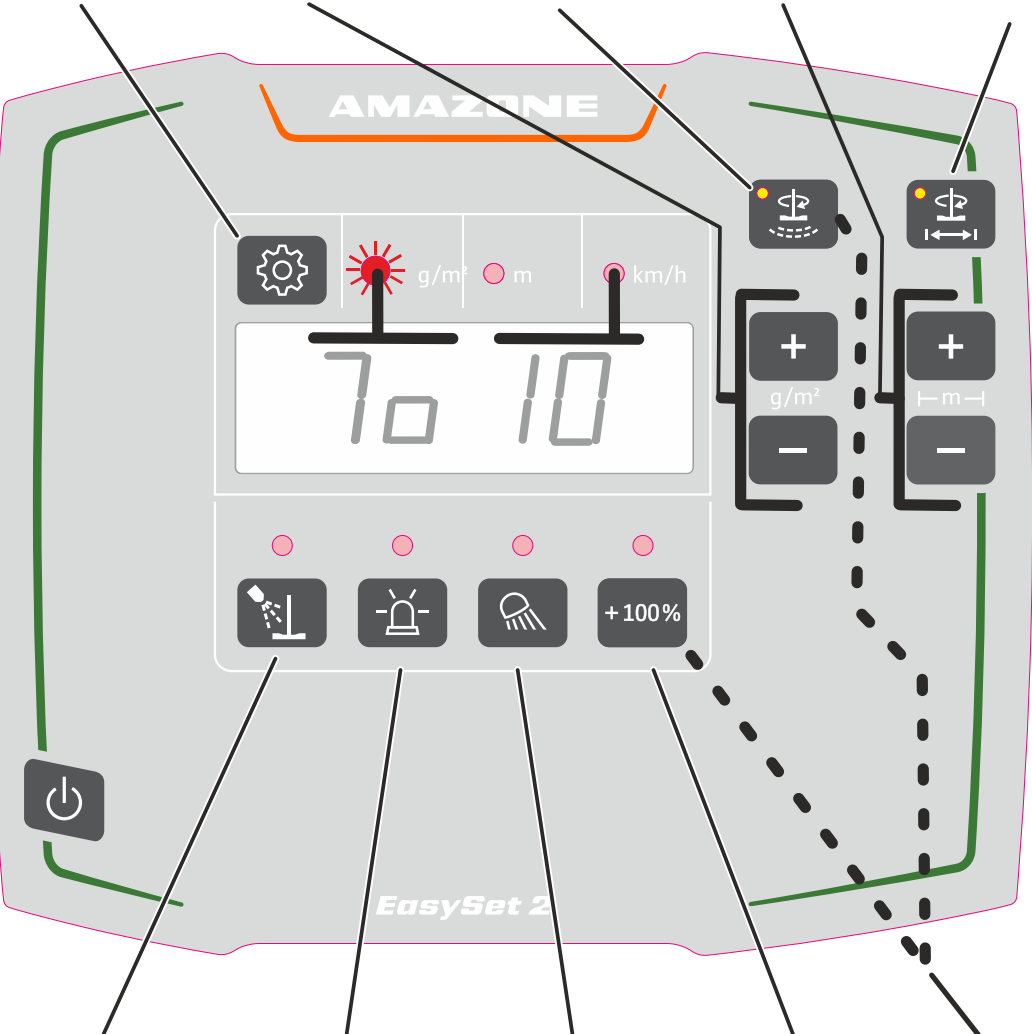
6. *Um das Menü zu verlassen:*

 EasySet 2 ausschalten.

Funktionsübersicht

13

CMS-T-00004951-C.1

Einstellungen vornehmen	Ausbringmenge erhöhen oder verringern	Streugutdosierung starten oder stoppen	Arbeitsbreite erhöhen oder verringern	Streuscheibenantrieb starten oder stoppen, 3 Sekunden betätigen
1	2	3	4	5
 <p>The diagram shows the control panel of an AMAZONE EasySet 2 machine. It features a central digital display showing '70' and '10'. Above the display are three indicator lights labeled 'g/m²', 'm', and 'km/h'. To the left of the display is a gear icon button. To the right are two sets of buttons for adjusting spreader width, each with a '+' and '-' button and a 'g/m²' label. Below the display are four buttons with icons for a fan, a light, a sun, and a '+100%' label. At the bottom left is a power button. The panel is labeled 'AMAZONE' at the top and 'EasySet 2' at the bottom. Numbered callouts 1 through 10 point to specific features: 1 points to the gear icon; 2 points to the 'g/m²' indicator; 3 points to the 'm' indicator; 4 points to the 'km/h' indicator; 5 points to the rightmost spreader width buttons; 6 points to the '+100%' button; 7 points to the sun icon button; 8 points to the light icon button; 9 points to the fan icon button; 10 points to the power button.</p>				
10	9	8	7	6
Solezugabe starten oder stoppen nicht für E+S 01	Rundumleuchte einschalten oder ausschalten	Beleuchtung einschalten oder ausschalten	Ausbringmenge verdoppeln	Streuer entleeren


Fehler beheben

14

CMS-T-00007663-B.1

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
E11	Sollwert wird nicht eingehalten	Sollausbringmenge kann bei der eingestellten Arbeitsbreite und aktuellen Geschwindigkeit nicht ausgebracht werden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ siehe Seite 34
E16	Streugutdosierung reagiert nicht	Nach dem Starten der Streugutdosierung empfängt der Rechner keine Impulse vom Drehzahlsensor des Bandbodens.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen, ob die Hydraulikschläuche korrekt am Traktor angeschlossen sind. ▶ Prüfen, ob die Hydraulik am Traktor eingeschaltet ist. ▶ Spannungsversorgung des Bandboden-Drehzahlsensors prüfen. Am 3-poligen AMP-Stecker müssen zwischen Pin 1 und Pin 2 mindestens 12 Volt anliegen. ▶ Richtige Einstellung des Bandboden-Drehzahlsensors prüfen. Der Abstand zur Impulsscheibe muss 2 mm betragen. ▶ Kabelbaum prüfen.
		Die Stromaufnahme des Bandboden-Hydraulikventils ist zu gering oder zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Stromaufnahme des Bandboden-Hydraulikventils prüfen. Die Stromaufnahme muss mindestens 0,4 A betragen und darf 3 A nicht überschreiten.

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
E17	Streuscheibe reagiert nicht	Nach dem Starten des Streuscheibenantriebs empfängt der Rechner keine Impulse vom Drehzahlsensor der Streuscheibe.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen, ob die Hydraulikschläuche korrekt am Traktor angeschlossen sind. ▶ Prüfen, ob die Hydraulik am Traktor eingeschaltet ist. ▶ Spannungsversorgung des Streuscheiben-Drehzahlsensors prüfen. Am 3-poligen AMP-Stecker müssen zwischen Pin 1 und Pin 2 mindestens 12 Volt anliegen. ▶ Richtige Einstellung des Streuscheiben-Drehzahlsensors prüfen. Der Abstand zur Impulsscheibe muss 2 mm betragen. ▶ Kabelbaum prüfen.
		Die Stromaufnahme des Streuscheiben-Hydraulikventils ist zu gering oder zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Stromaufnahme des Streuscheiben-Hydraulikventils prüfen. Die Stromaufnahme muss mindestens 0,4 A betragen und darf 3 A nicht überschreiten.

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
E18	Solepumpe reagiert nicht	Nach dem Starten der Solezugabe empfängt der Rechner keine Impulse vom Drehsensors der Solepumpe.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen, ob die Hydraulikschläuche korrekt am Traktor angeschlossen sind. ▶ Prüfen, ob die Hydraulik am Traktor eingeschaltet ist. ▶ Spannungsversorgung des Solepumpen-Drehsensors prüfen. Am 3-poligen AMP-Stecker müssen zwischen Pin 1 und Pin 2 mindestens 12 Volt anliegen. ▶ Richtige Einstellung des Solepumpen-Drehsensors prüfen. Der Abstand zur Impulsscheibe muss 2 mm betragen. ▶ Kabelbaum prüfen.
		Die Stromaufnahme des Solepumpen-Hydraulikventils ist zu gering oder zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Stromaufnahme des Solepumpen-Hydraulikventils prüfen. Die Stromaufnahme muss mindestens 0,4 A betragen und darf 2,5 A nicht überschreiten.
E20	Solldrehzahl der Streuscheibe kann nicht eingehalten werden	Die Streumengenregelung ist aktiv und die erfasste Streuscheiben-Drehzahl weicht um mehr als 50 1/min vom Sollwert ab, der durch die Einstellungen für die Arbeitsbreite und die Sollausbringmenge bedingt wird.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Hydraulikölversorgung sicherstellen. ▶ Durchfluss Steuergerät erhöhen. ▶ Drehzahl des Traktormotors erhöhen. ▶ Richtige Einstellung des Streuscheiben-Drehsensors prüfen. Der Abstand zur Impulsscheibe muss 2 mm betragen.
E21	Streuscheibe nicht eingeschaltet	Die Streugutdosierung wurde gestartet, bevor der Streuscheibenantrieb gestartet wurde.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vor dem Starten der Streugutdosierung den Streuscheibenantrieb starten durch Drücken von  und Halten der Taste, bis das akustische Warnsignal stoppt.

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
E22	Solldrehzahl der Solepumpe kann nicht eingehalten werden	Die Streumengenregelung ist aktiv und die erfasste Solepumpen-Drehzahl weicht um mehr als 50 1/min vom Sollwert ab, der durch die Einstellungen für die Arbeitsbreite und die Sollaussbringungsmenge bedingt wird.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Hydraulikölversorgung sicherstellen. ▶ Durchfluss Steuergerät erhöhen. ▶ Drehzahl des Traktormotors erhöhen. ▶ Richtige Einstellung des Solepumpen-Drehzahlsensors prüfen. Der Abstand zur Impulsscheibe muss 2 mm betragen.

E11

Sollwert wird nicht eingehalten

CMS-T-00007675-B.1

1. Fahrgeschwindigkeit verringern oder erhöhen.
 2. Sollausbringmenge verringern oder erhöhen.
 3. Arbeitsbreite verringern.
 4. Hydraulikölversorgung sicherstellen.
 5. Einstellung des Bandboden-Drehzahlsensors prüfen.
- ➔ Der Abstand zur Impulsscheibe muss 2 mm betragen.

Anhang

15

CMS-T-00007490-A.1

15.1 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00007491-A.1

- Betriebsanleitung des Traktors
- Betriebsanleitung des Anbaustreuers IceTiger 1000

Verzeichnisse

16

16.1 Glossar

CMS-T-00000513-B.1

B

Betriebsstoff

Betriebsstoffe dienen der Betriebsbereitschaft. Zu den Betriebsstoffen gehören beispielsweise Reinigungsmittel und Schmierstoffe wie Schmieröl, Schmierfette oder Putzmittel.

M

Maschine

Angebaute Maschinen sind Zubehörteile des Traktors. Angebaute Maschinen werden in dieser Betriebsanleitung jedoch durchgängig als Maschine bezeichnet.

T

Traktor

In dieser Betriebsanleitung wird durchgängig die Bezeichnung Traktor verwendet, auch für andere landwirtschaftliche Zugmaschinen. An den Traktor werden Maschinen angebaut oder angehängt.

16.2 Stichwortverzeichnis

A		G	
Adresse		Geschwindigkeitsabhängige Dosierung	23
<i>Technische Redaktion</i>	5	Geschwindigkeitsunabhängige Dosierung	25
anschießen	12	I	
Arbeitsanzeige		Impulse pro 100 m	
<i>Beschreibung</i>	11	<i>eingeben</i>	15
Arbeitsbeleuchtung		<i>ermitteln</i>	14
<i>verwenden</i>	21	K	
Arbeitsbreite		kalibrieren	
<i>anpassen</i>	19	<i>Arbeitsbreite</i>	19
B		<i>Solezugabe</i>	18
Bediencomputer		<i>Streumenge</i>	17
<i>anschießen</i>	12	Kontaktdaten	
Bediencomputer im Überblick		<i>Technische Redaktion</i>	5
<i>Beschreibung</i>	9	P	
Behälterinnenbeleuchtung		Produktbeschreibung	
<i>verwenden</i>	21	<i>Arbeitsanzeige</i>	11
Bestimmungsgemäße Verwendung	8	<i>Display</i>	11
Betriebstyp		<i>Funktion des Bediencomputers</i>	9
<i>prüfen</i>	13	<i>Tasten</i>	10
<i>wählen</i>	13	<i>Überblick über den Bediencomputer</i>	9
D		R	
Digitale Betriebsanleitung	4	Rundumleuchte	
Display		<i>verwenden</i>	22
<i>Beschreibung</i>	11	S	
Dosierung		Solezugabe	
<i>geschwindigkeitsabhängig</i>	23	<i>kalibrieren</i>	18
<i>geschwindigkeitsunabhängig</i>	25	Streuen	
F		<i>mit geschwindigkeitsabhängiger Dosierung</i>	23
Fehler		<i>ohne geschwindigkeitsabhängige Dosierung</i>	25
<i>beheben</i>	30	Streuer	
<i>Fehlercodes</i>	30	<i>entleeren</i>	27
Funktion des Bediencomputers		Streuer kalibrieren	
<i>Beschreibung</i>	9	<i>Arbeitsbreite anpassen</i>	19
Funktionsübersicht	28	<i>Impulse pro 100 m eingeben</i>	15
		<i>Impulse pro 100 m ermitteln</i>	14
		<i>Solezugabe kalibrieren</i>	18
		<i>Streumengenkontrolle</i>	17

Streumenge
kontrollieren 17

T

Tasten
Beschreibung 10

V

Vordosieren beim Anfahren 23

W

Werkstattarbeit 4

Ü

Überblick über den Bediencomputer 9



AMAZONE

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER SE & Co. KG

Postfach 51

49202 Hasbergen-Gaste

Germany

+49 (0) 5405 501-0

amazone@amazone.de

www.amazone.de